

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Weg führt uns bei der *Doraruhe* über den Bach und wir stehen vor einem Wegzeiger.

Wir folgen zuerst dem Fahrwege am Fuße des Schloßberges und gelangen zum *Damen-Schwimmbad*.

Unterhalb desselben fesselt uns der sogenannte *Bärensprung*, eine Felsenkluft, zwischen welcher das Wasser tosend hinabstürzt in die *Neptungrotten*. Wir kommen zur *Herzogsquelle*, dem regierenden Herzoge von Sachsen-Coburg und Gotha zu Ehren so genannt.

Von hier führt ein Pfad aufwärts zum *Herkulesfels* und einer abwärts zum Bache, welcher unter dem Gestein verschwindet und erst wieder bei der *Wolfsschlucht* zwischen den Felsen hervorbraust.

Von der Wolfsschlucht gelangen wir bei der hohen Stiege vorüber zum *Felsentor*. Schroff und steil türmen sich die Felsen den andringenden, immer vorwärts stürmenden Wassermassen entgegen und Schlünde und Schluchten öffnen sich, um das nasse Element scheinbar für immer zu verschlingen.

Ein reizender Ruhepunkt ist der *Magyarengruß*, den vielen jährlich die Anstalt besuchenden Ungarn zu Ehren so genannt. Eine tiefe Waldschlucht dehnt sich vor unsern Blicken aus, gekrönt von der Schloßruine Kreuzen.

Einige Schritte vorwärts, und es erscheint die *Villa Böck* zwischen dem Waldesrücken und endlich das Kirchlein von Kreuzen wie in einem Wandelpanorama.

Vom Magyarengruß führt der Weg in gleicher Richtung in immer wechselnden Bildern von mannigfaltigstem landschaftlichen Reize bis an den Fuß des Berges und mündet in die Fahrstraße. Man kann aber auch einige Schritte zurück den Pfad links wählen, der in wenigen Sekunden zur *Waldrast* führt, einem Plätzchen, wie geschaffen zu einsamem Sinnen und Träumen, ganz vergraben in des Waldes Dunkel, unmittelbar am Bächlein. Von hier kommt man zur *Marien-Ruhe* und zum Stege. Wählt man den Weg links vom Stege, so gelangt man zur *Eduardsquelle*. Von hier führt uns ein schöner Wiesenweg den Bach entlang zu dem *Sonnen-Wellen- und Schwimmbad für Herren*, welches mit kräftigen Duschen und mit allen zur Wasserkur im Freien nötigen Vorrichtungen versehen ist.